

**CDU**Mainz-
Altstadt

TOP

Vorlage-Nr. 1140/2015

Anfrage: Verkehrssicherung vor Gutenberg Marathon

Am Tag vor dem Gutenbergmarathon (9. Mai 2015) waren bereits zahlreiche Marktstände in der Innenstadt aufgestellt. Am Höfchen vor Parfümerie Douglas war ein Essensstand ansässig, der über den Fußgängerbereich hinaus in den Bereich der Busspur (siehe Bordsteinkante in Bild) stand und zudem noch Stehtische zum Verzehren des Essens auf die Busspur stellte. Zwischen Douglas und Parfümerie waren Biertischgarnituren gestellt, sodass dort keine Fußgänger passieren konnten. Somit konnten Fußgänger den Bereich nur über die Busspur passieren (kurz vor Abbiege von Haltestelle) und Kunden des Essensstand verzehrten ihre Ware an den Stehtischen im Busspurbereich. Busse, die von der Haltestelle Höfchen in Richtung Schillerplatz fuhren, fuhren zwangsläufig in eine Menschentraube hinein.

Offenbar hat die MVG einen Mitarbeiter abgestellt, der an der Stelle ordnend und warnend eingreifen sollte. Laut Beobachtung mehrerer Passanten jedoch eher mit mäßigem Erfolg, weil das Aufkommen an Fußgängern einfach zu groß war.



Das Foto wurde am 9. Mai 2015 um 13.22 Uhr aufgenommen. Zu dem Zeitpunkt führen Busse und es kam mehrfach zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgänger- und Busverkehr.

Aus gegebenem Anlass stellen wir folgende Fragen:

Wann wurden die Marktstände aufgebaut

Überprüft die Stadtverwaltung die aufgebauten Marktstände hinsichtlich der Verkehrssicherheit?

Wie geschieht dies?

Ist die Stadtverwaltung bei genanntem Stand tätig geworden?

Wurden Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs unternommen?

Warum hat die Stadtverwaltung nicht den Betreiber des Essensstand zu einem Umbau/Umzug/Rückbau seines Stands anhalten können?

gez. Simon Dietzen